Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal,
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 112. Donnerstag, den 14. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. Mai 1840.

Die Herren Kaufleute Julius Jacobi u. Theodor Jacobi von Berlin, log im engl. Hause. Herr Ober-Regierungs-Rath Wagner von Marienwerder, Herr Kaufmann Müller von Berlin, log. in den drei Mohren. Herr Kaufmann Friedländer aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Neitzke nebst Schwager aus Giesebitz, Herr Kaufmann Jacobsthal aus Pr. Stargardt, Herr Regierungs-Conducteur Herr aus Strasburg, Herr Mechanikus Plagemann aus Bromberg, Herr Posamentirwaaren-Fabrikant Schirmacher aus Königsberg, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Von der unterzeichneten Provinzial-Landschafts-Direction wird hiermit angezeigt, daß die Valuta für die ausgeloosten und bei uns deponirten Pfandbriefe, mit Zinsen bis zum Tage der Zahlung, auch vor der in der Kündigung enthaltenen Zahlungszeit, an jedem Vormittage in unserer Kasse in Empfang genommen werden kann. Danzig, den 27. April 1840.

Königl. Westpreußische Provinzial-Landschafts-Direction.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Arbeitsmann Friedrich Krefft und die unverehelichte Maria

Greu, beide aus Oliva, haben durch einen am 21. April c. gerichtlich verlautbarten Vertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 23. April 1840.

Königliches Land- und Stadtgericht.

3. Zum Neubau einer Kiefern-Saamen-Darre auf dem Königl. Oberförster-Etablissement Stangenwalde soll ein zuverläßiger Entrepreneur ermittelt werden. Hierzu habe ich einen Termin auf

Montag den 25. d. M., Vormittags 11 Uhr

in meiner Wohnung Mattenbuden № 289. anberaumt, wozu Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß eine Caution von 1200 Rthlr. bestellt werden soll. Anschläge und Zeichnungen können vor dem Termine in den Vormittagsstunden bei mir eingesehen werden.

Danzig, den 4. Mai 1840.

Stein, Bauinspector.

Verlobung.

4. Die gestern vollzogene Verlobung meiner jüngsten Tochter Marie mit dem Herrn Louis Jantzen, beehre ich mich meinen Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. Carl Friedr. Jantzen.

Stadtgebieth, den 14. Mai 1840.

Anzeigen.

5. Der im Intelligenz-Blatt № 108. annoncirte Sattlermeister Ludwig ist nicht gewerklicher Meister.

Die Aelterleute des Sattler-Gewerks.

6. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich die von meiner verstorbenen Mutter früher betriebene **Bier-Brauerei** von jetzt ab für meine Rechnung fortsetzen werde. Indem ich mich nun dem geneigten Vertrauen Eines geehrten Publikums ergebenst empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine reelle und gute Bedienung meiner werthgeschätzten Abnehmer, mich desselben würdig zu zeigen.

Danzig, den 11. Mai 1840. **Eduard Mundt,**
Hundegasse № 355.

7. Das von mir bisher geführte Federn- und Daunen-Geschäft hört mit dem heutigen Tage auf. Danzig, den 11. Mai 1840. C. Kauffmann.

8. Zur vierteljährigen Dienstveränderung empfiehlt sich Gesindevermietherin W. Nördanz,
Langgarten, Hospitalwohnungen № 25.

9. Wer ein brauchbares 6octaviges tafelförmiges Instrument oder auch einen Flügel von demselben Umfange besitzt und ihn zu vermiethen gedenkt, beliebe seine Adresse gefälligst Töpfergasse Nro. 22 abzugeben.

10. 5 Thaler Belohnung

zahle ich demjenigen, welcher mir den Dieb anzeigt, der mir in der Nacht vom 8. bis 9. d. M. aus meinem Stalle zu Mattemblewo bei Brentau eine rothbunte Stärke gestohlen hat, die besonders daran kenntlich ist, daß ihr das linke Horn abgestoßen ist.

Der Königl. Förster Groll.

11. Neues Etablissement.

Einem hochgeehrten Publicum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage unter der Firma von

Albert Oertell,

Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

eine

Tuch-, Leinwand- und Herren-Garderobe-Handlung

eröffnete.

Vorzugsweise empfehle ich mein complett sortirtes Lager von mittel und feinen Tuchen, so wie extra feine niederländischer Tuche in allen Modefarben.

Ferner: Feine 7/4, 6/4, 5/4 breite und schmale Leinwand, baumw. und leinen **Bettdrillig, Einschüttungen, Feder-, Matrosen- und gedruckte Leinwand** in verschiedenen Mustern und Breiten, Schürzen- und Handtücherzeug, Futter- und Wattirungs-Leinwand.

Gleichzeitig halte ich ein großes Lager von feinen Herrenhüten auf Spaterie und Filz, ächte engl. und französische Castor-Hüte, italienische Strohhüte nebst Herren- und Kindermützen in allen Façons. Seidene u. baumwollene Regenschirme mit Fischbein und Stahlgestell.

Ferner empfehle ich noch **das neueste was die Mode lieferte** von Cravatten, Schlips und Thybet-Shawls, Chemisetts mit und ohne Jabots, Halskragen, Manschetten, so wie elegante und dauerhafte Gummi-Hosenträger, wollene Unterbeinkleider und Unterjacken.

Indem ich die Versicherung hinzufüge, daß es mein Bestreben sein wird durch reelle Bedienung und billige aber feste Preise mir das Vertrauen des geehrten Publikums zu erwerben und zu erhalten, bitte ich um gütigen Zuspruch.

Albert Oertell.

12. Ein im Seminar zu Marienburg gebildeter Lehrer, welcher bereits einer öffentlichen Schule 6 Jahre mit ganzem Erfolge vorgestanden hat, läßt sich hier am Orte nieder, um in den Lehrgegenständen des Elementar-Unterrichts zu privatisiren. Hierauf Reflectirende werden ersucht sich an den Regierungs- und Schul-Rath Herrn Dr. Höpfner zu wenden, der geneigt ist über dessen Qualification nähere Auskunft zu ertheilen.

13. **Das Vermiethungs-Bureau für Haus-Offizianten** und Dienstboten, Jopengasse № 560., bringt sich Einem geehrten Publicum, beim bevorstehenden Wechsel der Dienstboten, ergebenst in Erinnerung.

14. Sollte eine Familie auf dem Lande, am liebsten in der Niederung einer Unterstützung ihrer Kinder beim Unterrichte oder Hilfeleistung in der Wirthschaft bedürfen: so würde der Unterzeichnete derselben hierüber gerne Auskunft geben, und dazu ein gebildetes junges Mädchen empfehlen können, welches weniger auf Gehalt als auf einen freundlichen Umgang sieht.

Schnaase, Prediger.

15. Strohhüte werden vorzüglich gewaschen a 5 Sgr., auch Hauben zum billigsten Preise, Flor, Seidenzeug, Wolle gefärbt u. gewaschen Fleischergasse № 160.

16. Hintergasse № 123. ist ein Pianoforte (Tafelformat) billig zu vermiethen.

17. Die in Nro. 110. des Intelligenz-Blattes angezeigte Verlobung meiner Tochter Mathilde, mit dem Hautboisten Herrn Müller, erkläre ich für falsch und nur für eine Erfindung schlechtdenkender Menschen. Wittwe Bohlschau.

Danzig, den 14. Mai 1840.

18. Fliesen werden gekauft Schmiedegasse Nro. 279.

19. Kragen, ächte Spitzen und Blonden, werden gut gewaschen und ausgestochen Hakelwerk 812.

Literarische Anzeige.

20. Bei mir ist so eben in Kommission erschienen und kann durch alle Buchhandlungen in Deutschland bezogen werden:

A. Menge. Catalogus Plantarum
Phanerogamicarum regionis Grudentinensis et Gedanensis.
12mo. Preis 1 Rthlr.

Danzig, im Mai 1840

Leopold Gottlieb Homann,
Kunst- und Buchhändler.

Vermiethungen.

21. Hundegasse № 291., neben dem Kuhthor, ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 5 Stuben, Kammer, Boden, Küche, Keller und sonstige Bequemlichkeit jetzt gleich oder zur rechten Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

22. Langgasse № 530. ist ein meublirtes Zimmer zum 1. Juni zu vermiethen.
23. Langefuhr Nro. 103. ist eine Wohnung mit 3 Stuben, Küche, Apartement, Holzstall, kleinem Gärtchen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
24. ═══ 3ten Damm № 1428. ist ein Saal nebst Kabinet und Bedientenstube mit Meubeln vom 1. Juni c. ab zu vermiethen. W. L. Bomborn.

Auction.

25. Freitag, den 15. Mai 1840 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in der Königl. Niederlage des Bergspeichers an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Eine Parthie Brasil-Kaffee in Säcken,

versteuert oder unversteuert nach Wahl der Herren Käufer.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

26. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano von vorzüglichem Ton steht Wollwebergasse № 547. Local-Veränderung halber zum Verkauf.
27. Das beliebte Berliner Weiß-Bier des Herrn Drewke wird um es schneller abzusetzen die 5/8 Quart-Boutl. a 1 Sgr., auch das im Winter — nur auf meine Bestellung — gebraute Weiß-Lager-Bier, welches bereits klar ist, nebst Weiß-Bitter- und Braun-Bier von vorzüglicher Güte, 6 Boutl. für 5 Sgr. und 3 Boutl. für 2½ Sgr. neben dem Langgasserthor. № 45. verkauft.
28. Große schott. a 6 bis 8 Pf., dronth. Fett- a 3 und 4 Pf. und schön marinirte Heeringe a 1 Sgr. 3 Pf. pro Stück, gek. Schinken a 7 Sgr., Speck a 5 Sgr., Schinkenschmalz a 4 Sgr. 6 Pf. pro Pfund, gr. Roggenbrod, Berliner Weiß-, Weißbitter-, Süß-Braun- u. Halb-Bier, letzteres a 8 Pf. pro Stoof und alle Mehl- und Grützsorten, werden verkauft in der Holzgasse № 33. J. G. Sannemann.
29. Frische rothe und weiße Kleesaat von vorzüglicher Qualität, ist Hundegasse Nro. 305. zu haben.
30. **Die neuesten Stroh- u. Matt-Hüte erhielt so eben u. empfiehlt C. E. Elias, gr. Krämerg. № 645.**
31. Weißes **Terpentinöl** empfiehlt sehr billig in großen und kleinen Quantitäten Gottlieb Gräske, dem Posthause gegenüber.
32. Ende dieser Woche kommen circa 40 Klafter 3-füßiges fichtenes ungeflößtes Klobenholz zu Wasser hier an, die sogleich verkauft sollen werden. Das Nähere Brodtbänkengasse № 701.
33. Große frische geräucherte pommersche Lachse erhielt aufs Neue und empfiehlt das Pfund 5 Sgr. L. H. Nötzel.

34. So eben erhaltene ganz moderne und geschmackvolle Mousselin de laine Roben empfiehlt zu möglichst billigen Preisen A. J. Riepke, Schnüffelmarkt No 632.

35. Dachpfannen, sogenannte Mönche und Nonnen zur Reparatur von Kirchendächern anwendbar und alte Ziegel sind käuflich zu haben, Schmiedegasse 279.

36. Holzmarkt Nro. 90. sind 1 paar gute Geschirre mit Messingbeschlag und neuen Zäumen, nebst Halskoppel billig zu verkaufen.

37. Holzmarkt Nro. 2046. sind zwei große Thürengerüste nebst den dazu gehörigen Glasthüren zu verkaufen.

38. Vorzüglich guter saurer Kummst und verschiedene Sorten schöne Heeringe empfiehlt die Victualien-Handlung Rammbau № 1207.

39. Weiße Hut-Matten, dutzendweise und einzeln, empfiehlt billig die Putzhandlung 2ten Damm Nro. 1289. D. G. Conradt.

Edictal - Citationen.

40. Extract aus der Bekanntmachung des Königl. Stadt-Gerichts zu Elbing vom 24. Januar 1840.

Folgende Documente sind nach Angabe der Interessenten verloren gegangen:

ad 11. Die Copia vidimata des Inventarii vom 22. September 1795 und des Erbrezesses vom 20. October 1795 in der Bronstschen Curatel-Sache nebst annectirtem Hypothekenscheine vom 22. Juni 1798 über die für die drei Geschwister Christine Elisabeth, Jacob und Maria Susanna Bronst, für jedes Kind mit 725 Rthlr 48 gr. zusammen mit 2176 Rthlr. 54 gr. auf dem hiesigen Grundstücke A. *XIII*. 5. Rub. *III*. ad 1. eingetragenen Mutterherbtheil incl. Ausstattung.

Alle diejenigen, welche an die vorbezeichneten Forderungen und die darüber ausgefertigten Documente, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden auf

den 30. Mai 1840 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher hiedurch unter der Verwarnung vorgeladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die aufgebotenen Documente für amortisirt d. h. für null und nichtig erklärt, und die Forderungen in den Hypothekenbüchern gelöscht werden würden.

Elbing, den 24. Januar 1840.

Königl. Stadtgericht.

41. Ueber den Nachlaß des am 5. Januar c. hieselbst verstorbenen Majors in der Gensdarmerie Ludwig von Wenckstern ist auf den Antrag der Beneficial-Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein General-Liquidations-Termin auf

den 18. Juli 1840, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Pokorny hieselbst anberaumt

worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger des Majors von Wenckstern, jetzt seiner Nachlaß-Masse, unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Ausbleibenden ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden gewiesen werden, was nach erfolgter Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Marienwerder, den 16. April 1840.

Civil-Senat des Königl. Oberlandesgerichts.

Am Sonntage den 3. Mai sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Johann Tombach, Arbeitsmann, mit Frau Johanna Florentine Zimmermann separirte Musquetier Wahl.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Carl Benjamin Pawlowsky mit Maria Henriette Nitsch.
Der Tischlergesell Carl Friedrich Götz mit Louise Eredler.
Der Kornmessergehülfe Friedrich Bild mit Wilhelmine Horrmann.

St. Bartholomai. Der Bürger, Eigenthümer und Maurergesell Carl Friedrich Podsialowski, Wittwer, mit Jungfer Juliane Amalie Schlicht.

St. Barbara. Der Maurergesell, Bürger und Eigenthümer Carl Friedrich Podsialowski, Wittwer, mit Jgfr. Amalie Juliane Schlicht.
Der Züchnermeister Herr August Carl Müntz mit Jgfr. Anna Cath. Schultz.
Der Arbeitsmann Jacob Napp, Wittwer, mit Frau Maria Elisabeth geb. Feierke verw. Kowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. April bis den 3. Mai 1840 wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 37 geboren, 7 Paar copulirt, und 31 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 8. Mai angekommen.

J. Dreyer — die Perle — Pappenburg — Ballast. Ordre.
M. E. Nordboe — Emanuel — Nyköping — —
N. A. Persil — Auguste — Rouen — Wein. H. B. Abegg.
J. Tammes — Lemmer — Dundee — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

A. Hausken — Norwegen — Getreide.
M. Rätke — Havre —
D. G. Hugg — —
D. Bartels — London —
C. Winther — Norwegen —
M. Marcks — Stettin — div. Gütern.
G. Ambrose — Leith — Getreide.
J. Houston — Dundee — Getreide.
R. Rotgers — Papenburg — Holz.
W. Compton — Plymouth — Getreide.

Wieder gesegelt.

J. Siewert. Wind S. S. W.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 8. bis incl. 11. Mai 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind $959\frac{3}{20}$ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $595\frac{1}{6}$ Last unverkauft und 90 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Wicken.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$83\frac{9}{10}$	129	—	27	$\frac{3}{4}$	$22\frac{1}{3}$
	Gewicht, Pfd.	115—132	117—123	—	93—106	—	—
	Preis, Rthlr.	$146\frac{2}{3}178\frac{1}{3}$	$66\frac{2}{3}$—$71\frac{2}{3}$	—	55—$68\frac{1}{3}$	76	80—$95\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . .	$548\frac{1}{3}$	$45\frac{5}{6}$	—	—	—	1
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	74	34	—	gr. 36 kl. 30	Hafer 22	45

Thorn sind passirt vom 5. bis incl. 8. Mai 1840 und nach Danzig bestimmt:

1251 Last 10 Schffl. Weizen.
318 „ 5 „ Roggen.
11 Last 6 Schffl. Erbsen.